



Führungskräfte beziehen Stellung

Die Statements im vollen Umfang finden Sie auf www.wdf.at



Andreas Zakostelsky | VBV
"Die Betriebe und die heimischen Führungskräfte unterstützen die Bundesregierung und damit die Menschen im Land so gut, sie können. Führungskräfte sind in diesen Tagen ganz besonders gefordert."



Hans Hueter | WdF-Kärnten
"Wir werden noch viel Geduld benötigen und eine Entspannung ist wohl erst in einigen Monaten zu erwarten."



Peter Ulm | Allora
"Nachdem man doch in Europa die Dimension der aktuellen Bedrohung zu Beginn unterschätzt hat, ist der Bundesregierung für ihr entschlossenes und konsequentes Handeln zu danken."



Christoph Kränkl | SAP
"Wir haben schnell gemerkt, dass das Wichtigste in dieser Zeit die regelmäßige Kommunikation ist – jeder möchte zeitnah informiert werden."



Johann Schachner | Atos
"Nachdem anfänglich noch Verunsicherung herrschte, haben sich die Mitarbeiter rasch an die neuen Gegebenheiten angepasst. Ihre Gesundheit und die Aufrechterhaltung der Services für unsere Kunden haben absolute Priorität für uns."



Sven Rabe | VAV
"Alle Geschäftsprozesse der VAV funktionieren einwandfrei. Schäden werden wie gewohnt gemeldet, bearbeitet und auch bezahlt. Für Vertriebspartner und Kunden sind wir erreichbar."



Leopold Decloedt | connect Sprachenservice
"Das Corona-Virus wird zu nachhaltigen Verhaltensänderungen führen, die auch für die Übersetzungsbranche nicht ohne Folgen bleiben werden."



Doris Wallner-Bösmüller | Bösmüller Print Management
"Für uns als Hersteller von Druckprodukten haben wir die Aufgabe, den stark erhöhten Bedarf zu decken, damit die Lieferkette bis hin zum Konsument, aufrechterhalten werden kann."



Stefan Tegischer | Kirchdorfer Industries
"Aktuell gilt es, etliche juristische Fragen von erheblicher Bedeutung gewissermaßen „aus dem Bauch heraus“ zu beantworten – bis dann in einer Woche eine abermals geänderte Rechtslage vorliegt."



Marcin Kotlowski | W24
"Diese Situation ist für alle Unternehmen und Mitarbeiter derzeit eine große Herausforderung. Nachdem anfänglich rund zwei Tage lang etwas Verunsicherung herrschte, haben wir uns alle rasch an die neuen Gegebenheiten angepasst."



Birgit Rechberger-Krammer | Henkel Österreich
"In der aktuellen Situation hatte und hat weiterhin für uns die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter, unserer Kunden und unserer Geschäftspartner höchste Priorität."



Stefan Kotynek | esarom
"In jeder Krise stecken immer Chancen! Wie zum Beispiel die Gelegenheit, gewohnte Strukturen zu hinterfragen oder neue online Kommunikationsformen zu etablieren, um weiterhin als Unternehmen zu performen."